

# Creativ Algantico 70

**Dekospachtelmasse auf Kalkbasis,  
zur Oberflächengestaltung mit Marmorcharakter,  
für innen**

## Eigenschaften

Hoch diffusionsfähige Dekospachtelmasse auf Kalkbasis mit Marmormehl. Zur Erzielung dekorativer, hochwertiger Oberflächen mit changierendem Glanzgrad und Marmorcharakter („Stucco veneziano“-Effekt). Lösemittelfrei und verarbeitungsfreundlich.

## Anwendungsbereich

Zur Erstellung edler Decken- und Wandflächen mit marmorähnlicher Oberflächenoptik in trockenen Innenbereichen ohne Feuchtigkeitsbelastung. Verschiedene Spachteltechniken ermöglichen individuelle Oberflächen-Variationen (siehe auch unter Hinweise „Ausführungsbeschreibungen“):

Venezianische Spachteltechnik - Stucco 6c01  
glatte, farblich changierende, zusammenhängende Oberfläche mit feiner Marmoroptik (Stucco-Lustro-Effekt)

Venezianische Spachteltechnik - Rustika 6c02  
leicht raue, farblich changierende, zusammenhängende Oberfläche mit fein-rustikalem Mattglanz-Effekt

Venezianische Spachteltechnik - Sasso 6c03  
glatte, farbig changierende, gegliederte Oberfläche mit Marmorstein-Effekt

Venezianische Spachteltechnik - Vivace 6c04  
leicht plastische, in Farbton und Glanz changierende Oberflächen mit lebhaft modellierter Struktur

Venezianische Spachteltechnik - Lusso 6c06  
reliefartige, individuelle Oberfläche mit überlappendem Punktspitzen-Effekt

Venezianische Spachteltechnik - Masso 6c07  
reliefartige, individuelle Oberfläche mit ausdrucksstarkem Schichtstein-Effekt

Oberflächengestaltungen mit Creativ Algantico 70 sind besonders geeignet zur optischen Betonung von Teilflächen, z. B. Wandspiegel und Sockelflächen. Repräsentations- oder Geschäftsräume in Restaurants, Hotels oder Ladenlokalen sowie der private Wohnbereich erhalten durch Creativ Algantico 70 eine einzigartige, individuelle Atmosphäre. Einsetzbar auf z. B. Innenputz (Normalputz MG PII, PIII, PIV, in Abhängigkeit der Druckfestigkeit), Beton, Gipskarton, intakten Dispersionsfarbenanstrichen usw.

## Werkstoffbeschreibung

### Farbtöne:

Basismaterial naturweiß und 78 Farbtöne über das Brillux Farbsystem nach Farbtonkarte „Creativ Mineralische Wandgestaltung“ (siehe „Farbtonwiedergabe“ unter Hinweise).

**Glanzgrad (nach Verdichten):** changierend von matt bis seidenglänzend

**Werkstoffbasis:** spezielle Kalkbasis mit Marmormehl und Additiven, wasserbasiert

**PH-Wert:** > 12

**Dichte:** ca. 1,4 g/cm<sup>3</sup>

**Verpackung:** 3,5 kg, 12,5 kg

## Verarbeitung

### Aufrühren und ruhen lassen

Das getönte Material vor der Verarbeitung mit einem langsam laufenden Rührgerät gründlich aufrühren, umfüllen und nochmals gut durchrühren. Falls erforderlich hierbei vorsichtig Verdünnen. Zum Verdünnen das Wasser nur nach und nach zugeben und die max. Zugabemenge nicht überschreiten.

### Verdünnung

Je nach Erfordernis bis max. 3% mit Wasser verdünnen, bis das Material auf eine cremeartige, spachtelfähige Konsistenz eingestellt ist.

**Abtönen**

Alle Farbtöne sind untereinander uneingeschränkt mischbar.

**Verträglichkeit**

Nicht mit andersartigen Materialien mischen, da sonst die produktspezifischen Eigenschaften beeinflusst werden. Nur mit alkalibeständigen Pigmenten mischbar. Keine bindemittelhaltigen Abtönmaterialien verwenden.

**Auftrag**

Vor der Verarbeitung das getönte Material mindestens einen Tag ruhen lassen, damit die Original-Viskosität wieder hergestellt wird. Creativ Algantico 70 im Spachtelauftrag mit der Effekt-Glättekelle 1155 oder der Venezianischen Glättekelle 1764 verarbeiten. Bei allen Techniken erfolgen mehrere Spachtelgänge auf unterschiedlich vorbereiteten Untergründen. Bei den Venezianischen Spachteltechniken „Stucco“, „Vivace“, „Lusso“ und „Masso“ auf glattem Untergrund, bei „Rustika“ auf strukturiertem und bei „Sasso“ auf glattem, in Teilflächen (Steinformaten) gegliedertem Untergrund. Abschließend sind bei allen Techniken die Flächen beim letzten Spachtelgang mit der Glättekelle zu verdichten.

Zur Erzielung hochwertiger Oberflächen mit Creativ Algantico 70 ist der Untergrund besonders sorgfältig vorzubereiten. Bei Bedarf sind „scharfe“ Kanten der Spezialkellen vor dem Einsatz mit feinem Schleifpapier zu brechen. Grundsätzlich bei allen Spachtelaufträgen die jeweilige Spezialkelle sehr flach halten, aber nicht vollflächig auflegen. Beim Verpressen den Druck mit der Kellenkante ausüben und die Kelle dabei möglichst flach über den Untergrund führen.

Auf einen gleichmäßigen und nicht zu dicken Materialauftrag achten. Andernfalls kann es zu Rissbildungen oder zu feinen Bläschen (Nadelstiche) in der Oberfläche kommen, die sich nach der Schlusspachtelung abzeichnen.

Nach der Spachtelung bzw. Strukturierung sind vorhandene grobe Unebenheiten, z. B. Spachtelgrate, bei Bedarf maschinell mit einem Exzenter-schleifer in Verbindung mit einem Absauggerät vor dem nächsten Spachtelauftrag vorsichtig zu schleifen. Alle Vertiefungen/Beschädigungen oder Erhöhungen in der Zwischenspachtelung, z. B. grobe Schleifriefen oder nicht entfernte Grate, zeichnen sich nach der Schlusspachtelung ab.

Für jede Kreativtechnik stehen separate Unterlagen zur Verfügung, in denen die Arbeitsschritte ausführlich beschrieben sind (siehe „Ausführungsbeschreibungen“ unter Hinweise).

**Verbrauch****(Standardtechnik "Stucco")**

Vorspachtelung:

Ca. 300 g/m<sup>2</sup>

Grundspachtelung:

Ca. 200 g/m<sup>2</sup>

Schlusspachtelung:

Ca. 150 g/m<sup>2</sup>

Genauere Verbrauchsmengen durch Musterfertigung oder Probeauftrag am Objekt ermitteln.

**Verarbeitungstemperatur**

Nicht unter +5 °C und bis max. +20 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Während der Verarbeitung und Trocknung Zugluft, hohe Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden – bei forcierter Trocknung besteht die Gefahr der Rissbildung.

Die relative Luftfeuchte sollte nicht unter ca. 65 % liegen.

**Werkzeugreinigung**

Während der Verarbeitung sind die Spachtelwerkzeuge immer wieder mit Wasser zu reinigen, ebenso sofort nach Gebrauch.

**Trocknung****(+20 °C, 65 % r. F.)**

Vorspachtelung bzw. Strukturspachtelungen mind. 12 Stunden, Grundspachtelung mind. 6 Stunden trocknen lassen. Durchgetrocknet nach ca. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>–3 Tagen, in Abhängigkeit von der Schichtdicke. Die Endfestigkeit wird nach ca. 28 Tagen erreicht. Die Trocknungszeiten zwischen den einzelnen Spachtelgängen sind unbedingt einzuhalten. Bei zu früher Überarbeitung kann es zur Rissbildung in der Oberfläche kommen. Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen. Um Verunreinigungen des Materials zu vermeiden, empfehlen wir, die Gebindeinnenwandung und den Gebinderand sorgfältig zu reinigen und das Restmaterial mit einer Folie abzudecken. Angemischtes, eingefärbtes Material innerhalb von ca. 4 Wochen verarbeiten.

## Deklaration

### Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS.

### Produkt-Code

Nicht vergeben.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

## Beschichtungsaufbau

### Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstige die Haftung störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

## Spachtelung

Für die Erstellung einer hochwertigen Spachteltechnik in Stucco-, Sasso-, Vivace- bzw. Lusso-Optik mit Creativ Algantico 70 ist grundsätzlich eine sorgfältige Spachtelung des Untergrundes, z. B. mit Mineral-Handspachtel leicht 1886, erforderlich. Zur Überarbeitung strukturierter Untergründe, z. B. beschichtetes Glasgewebe, grundsätzlich mehrere Spachtelgänge ausführen (nicht nur Struktur ausgleichend glätten). Bei stark strukturierten Untergründen empfehlen wir, nach der Spachtelung zusätzlich Rapidvlies 1525 zu kleben und nochmals eine Spachtelung mit z. B. Mineral-Handspachtel leicht 1886 auszuführen.

### Rissgefährdete Untergründe

Rissgefährdete Untergründe wie z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten usw. sollten zusätzlich armiert werden, um möglichen Rissen vorzubeugen. Eine haar-rissüberbrückende Beschichtung kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. CreaGlas Glasvlies VG 1000 oder Rapidvlies 1525 erzielt werden. Wir empfehlen, die armierten Flächen immer mit Mineral-Handspachtel leicht 1886 zu spachteln.

### Zwischenanstrich im Grundfarbton

Bei Ausführung der Venezianischen Spachteltechnik – Vivace und Lusso sollte, zur Verlängerung der offenen Zeit ein Zwischenanstrich mit Haftgrund ELF 3720 ausgeführt werden. Der Zwischenanstrich ist im Farbton abgestimmt auf die Schlussbeschichtung, auszuführen (siehe „Übersicht der Grundfarbtöne“).

Den Grundfarbton mit der Microfaser-Farbwalze 1221 ohne Struktur gleichmäßig auftragen. Vor der weiteren Bearbeitung glatte Flächen mit einem Exzentschleifer (180er-Schleifpapier) in Verbindung mit einem Absauggerät vorsichtig schleifen. Hierbei wird die Rollenstruktur weitestgehend entfernt.

### Kreativtechnik

Ausführung der jeweiligen Kreativtechnik mit Creativ Algantico 70 (siehe „Ausführungsbeschreibungen“ unter Hinweise).

### Übersicht der Grundfarbtöne

Farbton	Grundton	Farbton	Grundton	Farbton	Grundton	Farbton	Grundton
naturweiß	0095	12.MI.18	12.09.15	09.MI.24	09.12.15	45.MI.03	45.09.24
99.MI.00	0095	12.MI.21	12.06.12	09.MI.27	09.12.03	45.MI.06	45.09.21
99.MI.01	0095	09.MI.15	09.07.09	15.MI.06	15.09.03	45.MI.09	45.06.18
99.MI.03	99.00.45	18.MI.03	24.12.18	93.MI.03	93.03.21	39.MI.03	39.06.24
99.MI.06	99.00.27	18.MI.06	24.12.18	93.MI.06	93.12.21	36.MI.03	36.06.21
99.MI.09	99.00.21	21.MI.03	18.09.12	96.MI.06	96.09.15	42.MI.03	42.06.18
99.MI.12	99.00.12	18.MI.09	18.09.06	90.MI.03	96.12.06	30.MI.12	30.06.15
12.MI.03	12.03.21	24.MI.03	21.12.18	87.MI.03	87.12.18	60.MI.03	60.06.24
03.MI.03	03.03.18	21.MI.06	18.12.18	87.MI.06	87.12.15	57.MI.03	57.09.21
12.MI.06	12.03.12	18.MI.12	18.09.09	84.MI.03	84.09.12	57.MI.06	57.09.12
12.MI.09	12.03.06	15.MI.03	15.06.09	84.MI.06	84.06.09	60.MI.06	57.06.09
03.MI.06	03.03.21	12.MI.24	12.15.13	30.MI.03	27.09.21	75.MI.03	75.09.21
09.MI.03	09.06.18	12.MI.27	12.13.15	27.MI.03	27.09.21	75.MI.06	75.09.18
03.MI.09	03.03.15	09.MI.18	09.12.09	24.MI.06	24.12.16	78.MI.03	78.09.09
03.MI.12	03.03.12	09.MI.21	09.15.02	21.MI.09	21.12.09	72.MI.03	72.09.03
12.MI.12	12.06.21	06.MI.03	06.15.09	30.MI.06	30.12.21	72.MI.06	72.09.21
09.MI.06	09.06.18	06.MI.06	06.15.06	30.MI.09	30.15.21	72.MI.09	72.09.18
09.MI.09	09.06.15	96.MI.03	03.09.06	27.MI.06	27.15.18	72.MI.12	72.09.12
09.MI.12	09.06.09	06.MI.09	06.12.01	21.MI.12	21.15.16	63.MI.03	63.09.03
12.MI.15	12.09.18	12.MI.30	09.11.15	48.MI.03	48.12.24	99.MI.15	99.00.12

Farbtonangaben nach Farbtonkarte „Creativ Mineralische Wandgestaltung“ bzw. Scala-Farbtonkarte.

**Venezianische Spachteltechnik – Stucco, Sasso, Vivace, Lusso oder Masso**

Untergründe	Grundanstrich <sup>1)</sup>	Spachtelung <sup>2)</sup>	Schlussbeschichtung <sup>3)</sup>
Putz, innen (MG PII, PIII), Beton	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Haftgrund ELF 3720	Mineral-Handspachtel leicht 1886, anschließende Grundierung mit Lacryl Tiefgrund ELF 595	Spachteltechnik mit Creativ Algantico 70 <sup>4)</sup>
Gipsputz (MG PIV a, b und c), Gipskarton, Gipsbauplatten	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Haftgrund ELF 3720		
intakte matte Disper- sionen, normal saugend	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595		
intakte Öl- und Lack- farbenanstriche, glänzende Disper- sionen	Haftgrund ELF 3720		

<sup>1)</sup> Rissgefährdete Untergründe, z. B. Gipskarton oder Faserplatten, sollten zusätzlich armiert werden.

<sup>2)</sup> Bei Ausführung der Spachteltechnik – Vivace und Lusso nach der Spachtelung einen zusätzlichen Zwischenanstrich mit Haftgrund ELF 3720 im abgestimmten Farbton ausführen.

<sup>3)</sup> Schutzbeschichtung als zusätzlicher Überzug mit Creativ Dekowachs 49, wasserverdünnbar möglich.

<sup>4)</sup> Zur Umsetzung der Spachteltechniken die Ausführungsbeschreibungen beachten (s. Hinweise).

**Venezianische Spachteltechnik – Rustika**

Untergründe	Grundanstrich <sup>1)</sup>	Zwischen- anstrich	Struktur- beschichtung	Schluss- beschichtung <sup>2)</sup>
Putz, innen (MG PII, PIII), Beton	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595	Topp ELF 948	Creativ Granulato 71 oder Creativ Rocolato 73, strukturiert	Spachteltechnik mit Creativ Algantico 70 <sup>3)</sup>
Gipsputz (MG PIV a, b und c), Gipskarton, Gipsbauplatten	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595			
intakte matte Dispersionen, normal saugend	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595			
intakte Öl- und Lackfarbenan- striche, glänzende Dispersionen	Haftgrund ELF 3720	falls erforderlich, Topp ELF 948		

<sup>1)</sup> Rissgefährdete Untergründe, z. B. Gipskarton oder Faserplatten, sollten zusätzlich armiert werden.

<sup>2)</sup> Schutzbeschichtung als zusätzlicher Überzug mit Creativ Dekowachs 49, wasserverdünnbar möglich.

<sup>3)</sup> Zur Umsetzung der Spachteltechniken die Ausführungsbeschreibungen beachten (s. Hinweise).

**Flächen zusätzlich wachsen**

Nach Trocknung, frühestens nach 12 Stunden, können die Flächen gewachst werden. Ein Wachsen der Flächen mit Creativ Dekowachs 49 bietet zusätzlichen Schutz vor Verschmutzung der Flächen. Darüber hinaus wird der Farbton der Spachteltechnik intensiviert. Der natürliche, glasartige, changierende Glanz wird durch den Wachsüberzug allerdings reduziert. Auch mit zusätzlichem Wachsüberzug bleibt der Anwendungsbereich auf trockene Innenbereiche ohne Feuchtigkeitsbelastung beschränkt. Zur Verarbeitung das Praxismerkblatt „Creativ Dekowachs 49“ beachten.

**Hinweise****Schutzmaßnahmen**

Haut und Augen bei der Verarbeitung schützen. Bei Schleifarbeiten geeigneten Atemschutz anlegen. Glas, Keramik, Naturstein und Metall sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser reinigen.

**Klimaanlagen o. Ä. abschalten**

Vor der Ausführung sind Klimaanlagen, Raumlüftentfeuchter o. Ä. abzuschalten, da diese die einwandfreie, ansatzlose Ausführung erheblich beeinträchtigen bzw. kaum umsetzbar machen.

**Metallabrieb**

Beim Verdichten kann je nach Farbton und Restfeuchtigkeit des Materials ein gräulicher Schimmer (Metallabrieb) auf der Oberfläche auftreten. Dieser wird durch Verwendung der Effekt-Glättekelle 1155 nahezu vermieden.

**Verfärbungen bei Gipskarton**

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation sind hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einzusetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

**Überarbeitung von Creativ Algantico 70**

Zur Überarbeitung von alten Creativ Algantico 70 Beschichtungen kann kein Regelaufbau genannt werden. Bei Fragen hierzu steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.

**Farbtonwiedergabe**

Die Farbtonwirkung von Creativ Algantico 70 ist abhängig von der gewählten Kreativtechnik, der Auftragsmenge sowie der Ausführungsart. Der eigentliche Farbton ist erst nach Trocknung der letzten Spachtelung erkennbar. Aufgrund der vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten von Creativ Algantico 70 können die abgebildeten Farbtöne in der Farbtonkarte nur eine Farbtonrichtung wiedergeben. Zur Beurteilung des Farbtons empfehlen wir, eine Musterfläche im ausgewählten Farbton sowie der gewünschten Kreativtechnik anzulegen.

**Weitere Angaben**

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

**Ausführungsbeschreibungen**

Für die Spachteltechniken stehen separate Ausführungsbeschreibungen inkl. Verbrauchs- und Werkzeugdaten zur Verfügung.

Venezianische Spachteltechnik

- Stucco 6c01
- Rustika 6c02
- Sasso 6c03
- Vivace 6c04
- Lusso 6c06
- Masso 6c07

**Technische Beratung**

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.

Tel. +49 251 7188-240

Tel. +49 251 7188-764

Fax +49 251 7188-106

tb@brillux.de

## **Anmerkung**

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
[www.brillux.de](http://www.brillux.de)  
[info@brillux.de](mailto:info@brillux.de)